**Werkbezeichnung**
Selbstbildnis im rotbraunen Rock

**Werknummer**
DW_285/WK_03

**Werktyp**
Wiederholung und Kopie

**Ikonographische Systematik**
Selbstbildnisse Anton Raphael Mengs

**Entstehung**

**Material/Technik**
Öl auf Leinwand, modern montiert auf Holzplatte (Kiefer)

**Maßangabe(n)**
37,3/ 37,6 x 47,7/ 47,9 cm

**Abbildungen**

**Abbildung**

**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1255873

**Abbildung**

**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1255874

**Beschreibung**
Rückseite

**Bezeichnung/Signatur**

**Bildaufschrift**
557

**Typ der Bezeichnung**
Aufschrift

**Kommentar**
Auf dem oberen Leinwandstreifen, der auf die Holzplatte geklebt ist, Kreide, sehr blass

**Bildaufschrift**
N.o 240./Mengs

**Typ der Bezeichnung**

Aufkleber

**Kommentar**
Aufkleber auf dem unteren Leinwandstreifen, der auf die Holzplatte geklebt ist

**Bildaufschrift**
324 (gedruckt, auf runder Bleiplatte) 150 (gedruckt, auf Papier) 114 (gedruckt, auf Papier) 4. weißes Etikett Sr. Nogués 189 5. in verblichener Tinte ?. A. Nogués 5. Mengs pintado por el mismo (moderne Schrift) 6. N.246 Testa (in weißer Kreide)

**Typ der Bezeichnung**
Nummern

**Objektart**
Ölgemälde

**Zum Werk**

**Verfasserin**
Roettgen, Steffi

**Kommentar**
Obwohl der Anteil originaler Malsubstanz aufgrund der massiven späteren Eingriffe nur noch gering ist, bleibt die gute Qualität in der Wiedergabe des Gesichts erkennbar. Pose, Kolorit und Ausdruck entsprechen DW_ 281. Ausschnitt und Bildformat stimmen dagegen mit der stark geschädigten Kopie von Richard Cooper überein, die zwischen 1767 und 1769 in Madrid entstanden ist [DW_285/WK_01]. Wie in dieser Kopie wirkt der Maler deutlich jünger als in DW_ 281. Nicht auszuschließen ist, dass es sich ursprünglich um eine flüchtig angelegte Studie nach dem Leben handelte, die durch die späteren Eingriffe entwertet und entstellt wurde.

**Zustand**
Der originale Bildträger ist eine später doublierte dünne Leinwand mit einer in Spuren sichtbaren hellen Grundierung. Bei einem relativ rezenten, aber nicht dokumentierten Eingriff wurde das Bild nach Entfernung der Doublierung auf eine moderne Holzplatte montiert. Anschließend wurden die alten Etiketten und Nummern sowie zwei Streifen der Doublierung auf der Rückseite der Tafel fixiert. Bei dieser Maßnahme erlitt die Malsubstanz massive Schäden. Die Röntgenaufnahme zeigt, dass nur im Gesicht die originale Malsubstanz (mit Bleiweißanteilen) erhalten ist. Die Augen wurden offenbar besonders stark geschädigt. Hier sind in der Röntgenaufnahme keine Bleiweißreste erkennbar. Eine 2008 durchgeführte fachgerechte Reinigung hat die Malsubstanz des Inkarnats wieder lesbar gemacht.

**Provenienz**

**Datum (Provenienz)**
2009

**Institution (Provenienz)**
Privatbesitz

**Ort (Provenienz)**
Spanien

## Beziehung zu anderen Werken

**Werk**
285 Selbstbildnis (Mengs, Anton Raphael)